



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 8. August 2011

cantus/ODEG

Gespräche zur Konfliktlösung vielversprechend

Am 5. August 2011 hat die GDL sowohl mit der cantus Verkehrsgesellschaft (cantus) als auch mit der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH (ODEG) in Hannover erste Gespräche zum Einstieg in einen Konfliktlösungsprozess geführt. Dieses Verfahren soll für alle Unternehmen, auch wenn sie separat verhandeln wollen, unter der Regie eines unparteiischen Moderators geführt werden. Damit wird dem tarifpolitischen Ansatz der GDL, eine einheitliche Lösung für den Eisenbahnverkehrsmarkt zu erzielen, Rechnung getragen.

Bei der Ausgestaltung der für den Prozesseinstieg notwendigen Vereinbarungen wurde zum größten Teil Einvernehmen zwischen der GDL und den Arbeitgebern erzielt. Verfahrensablauf und Verfahrensbeschreibung sind weitgehend einvernehmlich verhandelt worden. Wenige Punkte sind noch offen, jedoch sind sich die Parteien einig, in den gesamten Prozess zur Beilegung des Tarifkonfliktes einzusteigen.

Nun gilt es in einer weiteren Abstimmung, diese Vereinbarungen zur Unterschriftsreife zu bringen und anschließend mit der Benennung des Unparteiischen das Verfahren zu beginnen.

Für den Zeitraum der laufenden vorbereitenden Gespräche und der dazu erforderlichen Abstimmungen hat die GDL den sich am Prozess beteiligenden Unternehmen die Verlängerung des GDL-seitigen Streikverzichts über den 10. August 2011 hinaus zugesichert.

Faire Löhne
Fairer Wettbewerb

